

Freitag, 22. August 2003, ca. 21.15 Uhr, Lindenpark (bei schlechtem Wetter in der Alten Turnhalle)

OPEN AIR KINO: "EAST IS EAST"

Eine Familie – zwei Religionen und sieben Kinder, die sich mit List und Witz gegen den Vater auflehnen. Bei der britisch-pakistanischen Familie Khan klaffen die Vorstellungen über die "richtige" Lebensart weit auseinander.

Der Film "East is East" (GB 1999) lädt vor dem Hintergrund multikultureller Familien zum Lachen – und vielleicht auch zum Nachdenken – ein.

Dauer: 96 Minuten

Rahmenprogramm mit pakistanischem Essen ab 19.00 Uhr im Lindenpark (bei schlechtem Wetter im Lindenhaus)

Dieser Anlass wird zusammen mit der reformierten Kirche und der ISG/ Lindenhaus durchgeführt.

Freitag/Samstag, 29./30. August 2003, Marktplatz Grenchen

MÄRETPLATZ-FEST

Granges MELANGES präsentiert sich mit einem Stand am Märetplatz-Fest. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen bei kulinarischen Freuden den jungen Verein kennen zu lernen und am Wettbewerb teilzunehmen. Es winken attraktive Preise!

Samstag, 13. September 2003, 10.00 Uhr, Marktplatzdach

STADTFÜHRUNG

Was ist wo in Grenchen? Gemeinsam suchen wir einige wichtige Orte und Institutionen der Stadt auf und lernen sie so besser kennen. Die Erklärungen werden diesmal auf deutsch und serbo-kroatisch gegeben (weitere Führungen zu einem späteren Zeitpunkt sollen in anderen Sprachen durchgeführt werden). Ein Umtrunk am Ende rundet die Tour ab und gibt Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen.

Anmeldung erwünscht unter Tel. 032 652 87 15 (Amt für Kultur)

Donnerstag, 6. November 2003, 20.00 Uhr, Kinderheim Bachtelen, Girardsaal, Bachtelenstrasse 24, Grenchen

PODIUMSDISKUSSION: DER UNAUSWEICHLICHE. STERBEN UND TOD AUS DER SICHT DER RELIGIONEN

Dieser interreligiöse Anlass setzt sich mit der Frage nach der Bedeutung und dem Umgang mit dem Tod auseinander. Wie beantworten die Religionen die Frage was nach dem Tod kommt? Welche Rituale spielen beim Umgang mit Verstorbenen eine Rolle und sind diese Rituale in unserer Gesellschaft durchführbar?

Gesprächsleitung: Sonja Hasler, SR DRS

Donnerstag, 20. November 2003, 20.00 Uhr, Eusebiushof, Grenchen

ANGST VOR DEM FREMDEN?

Mit der Zuwanderung von Menschen aus anderen Ländern hat die Religions- und Kulturvielfaltvielfalt in der Schweiz stark zugenommen. Daraus ergeben sich für Viele Unsicherheiten, Ängste und Fragen, die das gemeinsame Zusammenleben betreffen. In Diskussionsgruppen soll diesen Ängsten, Bedürfnissen und Fragen nachgegangen und diskutiert werden.

DEUTSCHKURS FÜR FREMDSPRACHIGE FRAUEN

Auch 2004 sollen die vom Schweizerischen Arbeiterhilfswerk (SAH) entwickelten Deutschkurse weitergeführt werden. Frauen ohne Deutschkenntnisse können dort erste sprachliche Fähigkeiten erwerben, die es ihnen erlauben den Alltag einfacher und selbständig zu meistern. Kinderbetreuung vorhanden. Auskunft erteilt Frau Gertrud Christen, Tel. 032 652 25 48, E-Mail: gertrud.christen@bluewin.ch

VORANZEIGE:

Dîner Culturel: "Lachen verbindet" (Januar 2004)

Vortrag: "Der Irak nach dem Krieg"

Daniel Beyeler, Leiter des Koordinationsbüros der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) berichtet über seine Tätigkeit im Irak. (Datum wird rechtzeitig bekannt gegeben)

- Ich möchte Granges MELANGES beitreten.
- Ich interessiere mich für Granges MELANGES, bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Name/Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____

Einsenden an: Granges MELANGES, Postfach 81, 2540 Grenchen



Granges MELANGES

Als aufstrebende Industriestadt war Grenchen seit je her von Fremden geprägt. Der Grenchenberg-Tunnel wurde weitgehend mit Hilfe von italienischen Arbeitskräften realisiert. Für die Arbeit in der Maschinen- und Uhrenindustrie kamen Menschen aus der französischen Schweiz und dem umliegenden Ausland nach Grenchen.

Fremde, wie Mazzini und Ruffini fanden hier Aufnahme und prägen die Stadt mit ihren Namen bis heute.

Heute leben in Grenchen Menschen aus 85 Nationen. Sie gehören unterschiedlichen Kulturen und Religionen an, sprechen andere Sprachen und pflegen ihre mitgebrachten Traditionen.

So ungewohnt, unverständlich und manchmal auch befremdend andere Sitten, Ansichten und Verhaltensweisen einerseits sein können, so faszinierend, inspirierend und befruchtend können sie auf der anderen Seite wirken.

Der Verein **Granges MELANGES** greift Themen rund um das Fremdsein in Grenchen auf. Unterschiedliche Anlässe bieten die Möglichkeit sich mit der Vielfalt der Grenchner Bevölkerung, mit dem Eigenen und dem Fremden, mit Vertrautem und Unge- wohntem auseinander zu setzen.

Die Veranstaltungen sollen verschiedene Formen des Fremdseins bewusst machen sowie Wissen über die eigene und andere Kul- turen vermitteln. Gemeinsamkeiten und Trennendes soll aufge- zeigt werden und damit die Wahrnehmung fördern, dass Fremdes zugleich bedrohlich wie auch bereichernd wirken kann.

Ziel ist ebenso eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem Thema wie auch das Zusammenführen verschiedener Bevölke- rungsgruppen als Beitrag zu Erhaltung des sozialen und religiö- sen Friedens sowie gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.

Granges MELANGES – Der Vorstand

Elisabeth Egli, Präsidentin

Amira Hafner – Al-Jabaji, Vizepräsidentin

Sandra Morstein, Aktuarin

Kurt Fischer, Finanzen

Gertrud Christen

Anna Messerli

Samuel Wendel

Kontakt: Elisabeth Egli, Tel. 032 652 31 48
Granges MELANGES, Postfach 81, 2540 Grenchen
E-Mail: granges-melanges@gmx.ch

Der Vorstand dankt der Daester-Schild-Stiftung für die Übernahme der Druckkosten.